



Vernehmung des Heinrich HILDEBRANDT
durch Mr. Guillaume KOCH
am 2. Juli 1947 von 10,15 - 10,30 Uhr.
Stenographin: Lilly Daniel.

1. F. Haben Sie Dr. SCHMELTZER gekannt, den Leiter der Zentral-
abteilung Arbeitseinsatz im Rüstungsministerium?
A. Dem Namen nach und auch zur Person. Er war einmal Reichs-
treuhänder der Arbeit im Arbeitsministerium.
2. F. Sind Ihnen Namen bekannt von Herren des Auswärtigen Amts, die
bei Verhandlungen betr. Arbeiter-Anwerbung bzw. Arbeiterver-
pflichtung in den verschiedenen Ländern anwesend waren?
A. An sich kam es bei uns in Berlin lediglich darauf an, dass
Verhandlungen geführt wurden zum Abschluss von irgendwelchen
Staatsverträgen, weil SELDTE darauf drang, dass Verträge abge-
schlossen wurden. Es nahmen Vertreter des Auswärtigen Amts
teil; zum Schluss wurden die Protokolle unterzeichnet.
3. F. In diesen Staatsverträgen spielt auch die Arbeitsanwerbung,
Zwangswerbung eine Rolle?
A. Keine Zwangswerbung, sondern eine Werbung auf gegenseitigen
Vertrag. Das war das Grundprinzip von SELDTE.
4. F. Wir müssen aneinanderhalten, dass die Werbung bis 1942 frei-
willig war, dann kam die Zwangsverpflichtung.
A. Von da ab war es SAUCKELs Sache. Dann griff ein anderes
Prinzip Platz, während SELDTE bis zur Abgabe, die zwangs-
mässig erfolgte, das erste Prinzip, wie ich es darlegte, ver-
trat.
5. F. Kennen Sie Herren vom Auswärtigen Amt, die bei diesen Ver-
handlungen nach 1942 dabei waren?
A. An sich waren bei den Empfängen manche da. Ich weiss aber die

die Namen nicht mehr.

6. F. Kennen Sie den Verbindungsmann zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Stabe SAUCKEL?
- A. Ich habe an den Verhandlungen nicht teilgenommen. Es wäre besser, Sie fragten einen Herrn, der dabei war.
7. F. Ist Ihnen der Name des SS-Brigadeführers FRENZEL ein Begriff?
- A. Nein.
8. F. Oder Geheimrat Dr. RÖDIGER?
- A. Den Namen habe ich gehört. Es könnte möglich sein, dass er daran teilgenommen hat.
9. F. Sie persönlich hatten mit dem Auswärtigen Amt nichts zu tun?
- A. Nein.
10. F. Welche Beziehung hatten Sie in Ihrem Amt zu der Zentralarbeitsabteilung?
- A. Früher gab es eine Hauptabteilung V. Es war so, dass die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenvermittlung bestand und aufgebaut wurde durch den Präsidenten Syrup. Es war so, dass dieser Apparat eng verbunden worden ist mit dem Arbeitsministerium. Es harmonierte nicht, weil sonst nur Gesetze vom Arbeitsministerium gemacht worden sind, und dann erfolgte eine einheitliche Ausrichtung. Syrup wurde Staatssekretär.
11. F. Wissen Sie etwas Besonderes über die Amtsbefugnisse von SCHMELTER?
- A. Nein, im einzelnen nicht, weil das wieder in die Abteilungen hineingeht, wo diese Dinge alle fachlich liefen. Die reine Sachbearbeitung lag bei den Abteilungen.
12. F. Ist Ihnen bekannt, dass die O.F. in den besetzten Gebieten besondere Einsatzgruppen hatte?
- A. Ich bin leider über diese Einzelheiten nicht unterrichtet.
13. F. Danke, das ist alles.

bid. takt v 23747

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

1948/56

HILDEBRANDT'S ERKLÄRUNG.

Ich Heinrich HILDEBRANDT, schwöre, sage aus und erkläre,
dass bei den Verhandlungen, betreffs der Arbeiteranwerbung bzw.
Arbeiterverpflichtung in den verschiedenen Ländern Vertreter
des AUSWÄRTIGEN Amtes teil nehmen. Nach Abschluss der einzelnen
Staatsverträge wurden die Protokolle in ihrer Anwesenheit
unterzeichnet.

Ich habe vorstehende Aussage, bestehend aus einer (1) Seite in
deutscher Sprache gelesen und erkläre, dass dies die volle Wahrheit
nach meinem besten Wissen und Glauben ist. Ich hatte Gelegenheit, Än-
derungen und Berichtigungen in vorstehender Erklärung zu machen.
Diese Aussage habe ich freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen
auf Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt.

Nürnberg, den 23. Juli 1947

(Unterschrift)

Before me, Guillaume J.A.N. KOCH, French Civilian, AGO identification
number 20047, Interrogator, evidence Division, Office of Chief of
Counsel for War Crimes, appeared Heinrich HILDEBRANDT, to me known,
who in my presence signed the foregoing statement (Erklärung),
consisting of one (1) page in the German language and swore that
the same was true.

On the 23 rd July 1947

Guillaume J.A.N. KOCH.